# Allgemeiner Anzeiger

## Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

**Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.**

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

**№ 8.** | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Dienstag, den 11. Januar.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**


## Westfalen-Rheinland.

**Halver**, 11. Januar.

—* Die tägliche Diebstahlschronik nimmt mit dem Einsetzen des Winters eine bedenkliche Länge an. Kein Tag vergeht, ohne daß hier und dort ein Einbruch verübt worden ist, der sofort in seinen Begleitumständen erkennen läßt, daß dabei weniger geübte Diebe beteiligt waren. Die Arbeit war für den zünftigen Spitzbuben nicht fein genug. Charakteristisch ist es nun, daß es meistens Lebensmittel oder warme Kleidungsstücke sind, die von den Einbrechern weggeschleppt werden. In den allermeisten Fällen dauert es auch garnicht lange, bis die Täter festgenommen sind. Unsere Rechtsprechung sichert das Eigentum, sie kennt keine Schonung bei Eigentumsvergehen. Im Rückfalle wandert der Dieb unnachsichtlich ins Zuchthaus. Vom krassen Rechtsstandpunkt ist dies voll und ganz in der Ordnung. Wenn man aber — wie es heute schon zur allgemeinen Praxis geworden ist — nicht nur die Tatsache eines Diebstahls festgestellt und dann verurteilt, sondern auch einmal den Beweggründen zur Tat nachforscht, so findet man mitunter Bilder des Elends und der Verzweiflung. Man kann, ohne zu günstig zu schätzen, in der Zeit eines strengen Winters, wo die Arbeits- und Verdienstlosigkeit Tausende auf die Straßen bringt, zum mindesten zwei Drittel aller Diebstähle auf die Not und das übrige Drittel auf Schlechtigkeit zurückführen. Wenn der Hunger selbst bei entbehrungsgewohnten Leuten sich einstellt, wenn es zu Hause am Allernotwendigsten fehlt, so kann man es von einem Familienvater oder gar einer Mutter wohl verstehen, wenn sie sich über die Begriffe Mein und Dein hinwegsetzt und für ihre hungernden Kinder Lebensmittel stiehlt. Wenn das Gesetz für solche alltäglichen Fälle trotz gewisser Milderungsgründe doch zu einer Bestrafung kommen muß, so ist dieses ein formelles Verurteilen, aber noch lange kein Verdammen. Anders liegen die Dinge bei den vielen Diebstählen, die von Gewohnheitsverbrechern ausgeführt werden. Da darf es keinen Pardon geben, solche Plagegeister der Menschheit müssen unschädlich gemacht werden. Wenn man z. B. die täglichen Fahrraddiebstähle betrachtet, die so einfach bewerkstelligt werden können, weil der Fahrradbesitzer sein Rad im Vertrauen auf die Rechtlichkeit der Menschen herrenlos auf der Straße stehen läßt, so muß man sich doch sagen, daß auch etwas mehr Selbstschutz des Publikums vielen Spitzbuben ihr unsauberes Handwerk bedeutend erschweren würde.

—* Mit Rücksicht auf die zahlreichen Waldbrände größeren Umfanges, die im Frühjahr im Bergischen zu verzeichnen sind, haben mehrere Feuerversicherungsgesellschaften die Verträge wegen der Versicherung der Gemeindewaldungen gekündigt. Privatversicherungsgesellschaften wollen hier überhaupt keine Forsten mehr gegen Feuersgefahr versichern. Auch der Stadt Solingen wurde von der Gladbacher Feuerversicherungsgesellschaft der Vertrag gekündigt; sie mußte infolgedessen ihre umfangreichen Waldungen bei der Provinzial-Versicherungsgesellschaft versichern, der eine fast dreifach höhere Versicherungsprämie zu zahlen ist, als sie bisher gezahlt wurde.

+ **Halver,** 10. Jan. Wie alljährlich veranstaltete der Dilettanten-Verein „Hohenzollern" am Sonntag ein gemeinsames Hasenessen mit Verlosung. Bei strahlendem Weihnachtsbaum nahm die Feier 6½ Uhr ihren Anfang. Der 1. Vorsitzende begrüßte die Mitglieder sowie deren Angehörige dankte ihnen für das zahlreiche Erscheinen und warf dann einen kurzen Rückblick auf das verflossene Jahr. Sodann ermahnte er die Mitglieder, auch ferner in dem Sinne, wie es bisher geschehen, weiter zu arbeiten, da alsdann dem Vereine eine gesunde Zukunft bevorstehe. Am Schluß seiner Ansprache erwähnte er, daß auch höhere Herren für den Theatralismus schwärmten. Er dachte dabei an unseren edlen Landesherrn, Wilhelm II., welcher neben seinen anderen hohen Zielen in seinen Mußestunden die dramatische Kunst verfolge. Ein derfaches Hoch auf S. M., dem Förderer der dramatischen Kunst, war der Schluß der Rede, worauf noch die Nationalhymne gesungen wurde. Alsdann wurde das Essen aufgetragen, welches allgemein gut mundete. Zur Verlosung gelangten 79 Gewinne, welche allgemeine Heiterkeit hervorriefen. Bei Gesang und Spiel gingen die gemütlichen Stunden sehr schnell dahin. Dem Verein aber möge es vergönnt sein, noch manches Jahr den Eintritt in das neue Jahr in erwähnter Weise begehen zu können.

□ **Halver.** 11. Jan. Die außerordentliche Viehzählung am 1. Dezember 1909 zeigte für die Gemeinde Halver folgendes Ergebnis. 427 Pferde, 2918 Rinder, 19 Schafe und 525 Schweine. Am 1. Dezember 1908 dagegen wurden 450 Pferde, 3136 Rinder, 11 Schafe, und 600 Schweine gezählt, sodaß der Viehstand im Allgemeinen eine Verringerung zu verzeichnen hatte.

+ **Halver.** 11. Jan. Schon seit dem Fortgange der Lehrer Kortejohann und Kersten herrscht an der Volksschule in Halver ein Mangel an Lehrkräften. Zunächst suchte man durch die Anstellung zweier Lehrerinnen diesem Uebelstande abzuhelfen. Nachdem jedoch eine dieser Lehrerinnen Halver nach kurzer Zeit wieder verlassen hatte, sind sämtliche Lehrstellen nicht wieder besetzt. Durch Erteilung von Mehrstunden sucht man dahin zu wirken, daß der Unterricht in allen Klassen weiter fortgeführt wird. Die Anforderungen die immer mehr und mehr an die schulentlassene Jugend gefordert wird, sind derart große, daß in keinem Falle der Unterricht geschwächt werden darf. Es wäre zu wünschen, daß alsbald die Schule Halver die vollständige Zahl ihrer Lehrkräfte aufweisen kann, denn nur dann kann den Kindern der erforderliche Unterricht in allen Teilen zuteil werden.

+ **Schalksmühle,** 8 Jan. Ein grauenhafter Fund wurde am Freitag vormittag im Tunnel bei Rummenohl gemacht. Der Eisenbahngehilfe R., der z. Zt. bei dem Neubau des zweiten Gleises oberhalb Rummenohl beschäftigt ist und die Eisenbahnstrecke zufällig als Weg von seiner Wohnung zur Arbeitsstätte benutzte, stieß im genannten Tunnel auf eine männliche Leiche, die später als die des Händlers Scheve aus Hagen ermittelt wurde. Wie mittlerweile festgestellt worden ist, hat der Verunglückte in der Donnerstagsnacht bei seinem in der Nähe der Unglücksstelle wohnenden Sohn logiert, hat Freitag früh den Weg an der Eisenbahnstrecke entlang nach Dahlerbrück benutzt und ist von einem Zuge im Tunnel überrascht und überfahren worden. Der Hinterkopf war vollständig zertrümmert, so daß der Tod sofort eingetreten ist. Die Leiche wurde von der Polizeibehörde in Empfang genommen, nachdem von der Staatsanwaltschaft der Tatbestand festgestellt war.

= **Schalksmühle,** 9. Jan. Der Landwehrverein Schalksmühle hielt am Samstag im Lokale des Kameraden W. Vedder seine Generalversammlung ab, die gut besucht war und vom ersten Vorsitzenden Hauptmann Groll eröffnet und geleitet wurde. Punkt 1. der Tagesordnung „Zahlung der Beiträge" erledigte sich in der üblichen Weise. Zu Punkt 2 der Tagesordnung „Aufnahme neuer Mitglieder". Es wurden auf Grund ihrer Anmeldung einstimmig 5 Mitglieder aufgenommen. Punkt 3 der Tagesordnung „Kaisersgeburtstagsfeier". die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers wird am 29. Jan. in der Turnhalle in der üblichen Weise und unter den mit dem Turnverein getroffenen Bedingungen gefeiert. Es ist angeregt, im nächsten Jahre mit den anderen am Orte bestehenden Vereinen eine gemeinsame Kaisers-Geburtstagsfeier zu begehen. Darüber soll in einer späteren Generalversammlung nach Anhörung der in Frage kommenden Vereine Beschluß gefaßt werden. Punkt 4 der Tagesordnung „Verschiedenes". Nach Erledigung kleinerer Sachen und Beantwortung unwichtiger Fragen wurde die Versammlung mit einem Kaiserhoch geschlossen.

* **Kierspe,** 10. Jan. Kann man einen Nachtwächter in seiner Ruhe stören? Die wichtige Frage, ob man einen Nachtwächter ungestraft in seiner Ruhe stören darf, hat das Schöffengericht in Falkenburg beschäftigt. Auf der Anklagebank saß ein Arbeiter, der in einer schönen Frühlingsnacht ein gefühlvolles Liebeslied auf der Straße gesungen hat. Er wurde aber in seinem künstlerischen Empfinden bald arg gestört. Der Hüter der Nacht tauchte plötzlich auf und verbot ihm das „Gröhlen". Da der Mann aber trotzdem weiter sang, erhielt er ein Strafmandat über 3 Mark wegen nächtlicher Ruhestörung. Damit beruhigte sich aber der Sänger nicht. Er beantragte gerichtliche Entscheidung, das Schöffengericht bestätigte aber den Strafbefehl. Auf einen anderen Standpunkt stellte sich aber die Strafkammer in Stargard. Sie sprach den Angeklagten frei mit der salomonischen Begründung, daß der Nachtwächter nicht in seiner Ruhe gestört werden könne. Daß aber andere Personen den Gesang als Ruhestörung empfunden hätten, sei nicht erwiesen.

+ **Kierspe,** 11. Jan. Mit einer gewissen Spannung erwartet man das nahe bevorstehende Erscheinen des Halley'schen Kometen. Haben doch phantasievolle Leute allerlei Unheil aus seiner Annäherung an unsere Planeten prophezeit, und ist doch mit Sicherheit zu erwarten, daß die Erde durch den Schweif des Kometen gehen wird. Die Astronomen rüsten sich zu seinem Empfange und hoffen mit den vervollkommneten Beobachtungsmitteln der Gegenwart viele Fragen über die Natur dieser Gestirne und des Weltenbaumaterials zu lösen. Auch allerlei andere Zeichen und Wunder schauen wir da oben am Himmel, wir beobachteten kürzlich den wunderbaren Glanz des Abendsterns und die rote Glut des Mars, jenes Sternes, um dessen Bewohntsein gerade jetzt wieder ein lebhafter Streit unter den Gelehrten entbrennt. Wer möchte sich über diese interessanten Fragen nicht gern unterrichten. Gelegenheit dazu bietet der Vortrag, welchen der Bildungsverein am Samstag, 15. Jan. cr. Abends 8 Uhr in der Kaiserhalle zu Kierspe veranstaltet, zu welchem Jeder (Damen und Herren) Zutritt hat. Herr Rektor Kappel aus Ründeroth wird dann mit uns eine Reise durch den Himmelsraum machen und die rätselhaften Erscheinungen der Sternenwelt durch Wort und Bild unserm Verständnis näher bringen. Der Redner hat im benachbarten Bezirk des Rheinlands den Vortrag wiederholt mit großem Erfolg gehalten, so daß wir einen genußreichen Abend erwarten dürfen.

**Lüdenscheid,** 6. Jan. Die Lage der märkischen Metall- und Kleineisenindustrie ist vom Vorsitzenden der Lüdenscheider Handelskammer in der Vollsitzung am 4. Januar einer Besprechung unterzogen worden, in der die allgemeine Lage von Industrie und Handel gewürdigt und insbesondere die heimischen Verhältnisse wie folgt geschildert wurden: Wenn wir an der Schwelle des neuen Jahres einen Rückblick werfen auf die wirtschaftliche Entwickelung im Jahre 1909, so kommt für uns an erster Stelle wieder die Lage des Exportgeschäfts in Betracht. Mögen auch die Klagen über die Erschwerung des Absatzes nach fast sämtlichen fremden Ländern in vermehrtem Umfange laut geworden sein so darf doch mit Befriedigung konstatiert werden, daß es, von wenigen Fabrikaten abgesehen, an Aufträgen nicht gefehlt hat. Die im Frühjahr einsetzende lebhaftere Beschäftigung hat sich von Monat zu Monat gehoben. Die gleiche zunehmende Geschäftsbewegung ist auch auf dem inländischen Markte zu verzeichnen, so daß, insoweit die Produktion in den einzelnen Branchen unserer Fabrikation in Frage kommt, ein befriedigendes Resultat zu verzeichnen ist. Verschiedene Fabrikanten unseres Bezirks haben sich zu einer Erweiterung des Betriebes veranlaßt gesehen. Dabei wurde ihnen die Beschaffung der nötigen Mittel durch die Ermäßigung des Wechselzinsfußes wesentlich erleichtert. Von dem lebhafteren Geschäftsgang geben namentlich auch die Mitgliederverzeichnisse der Krankenkassen Zeugnis. Sie weisen im November unter Inrechnungstellung der Bevölkerungszunahme für die weiblichen Arbeitskräfte ein Mehr von nahezu 3 Prozent, für die männlichen von 5 Prozent nach. Wenn unser Bezirk an der aufsteigenden Bewegung des gesamten Geschäftslebens beteiligt war, so ist dies doch nicht ohne große Mühe und vielfach nur auf Kosten des erzielten Gewinnes zu ermöglichen gewesen. Zahlreiche Klagen über Erschwerung des Absatzes durch eingetretene und drohende Zollerhöhungen sind auch im verflossenen Jahre wieder bei uns vorgebracht. Leider sind unsere Bemühungen und Vorstellungen, von wenigen Fällen abgesehen, erfolglos geblieben. Der portugiesische Handelsvertrag bringt für verschiedene Exportartikel unseres Bezirks erhebliche Zollerhöhungen, über die uns der Trost der erreichten Meistbegünstigung nicht hinweghelfen kann. Die schwebenden Verhandlungen mit Schweden und den Vereinigten Staaten verfolgen wir nicht ohne Besorgnis. Frankreich hat neuerdings auf Beschluß der Deputiertenkammer Zollerhöhungen auf Artikel unseres Bezirks eintreten lassen, die eine Prohibierung derselben haben müssen. Einen kleinen Lichtblick bietet die Erklärung der Regierung der Niederlande, nach welcher dort von einer in Aussicht genommenen Zollerhöhung Abstand genommen ist. Der Bericht spricht dann von „dem Gespenst einer Reform der Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherung" und verurteilt die geplanten gesetzgeberischen Maßnahmen.

* **Hagen,** 10. Jan. Ein frecher Diebstahl wurde gestern abend in Eilpe verübt. Während die Ehefrau F. für einen Augenblick ihre Wohnung verließ, um Kohlen zu holen, drang ein Dieb in ein verschlossenes Zimmer ein und stahl aus einer Kommode 112 Mark. Der Dieb muß mit den örtlichen Verhältnissen unbedingt vertraut gewesen sein, da das Zimmer wieder abgeschlossen wurde und der Schlüssel unter der Türmatte lag, wo ihn die Frau, die nur wenige Minuten fort war, hingelegt hatte. — Gestohlen wurde gestern aus dem Atelier eines hiesigen Photographen ein Objektiv im Werte von 120 Mk.

**Barmen,** 8. Jan. Eine ergötzliche Szene hat sich hier an der Ecke des Neuenweg und der Fischertalerstraße, mitten im Verkehrszentrum Barmens, abgespielt. Dort patrouillierte ein Schutzmann, der seit Weihnachten glücklicher Bräutigam war. Aber er hatte die Rechnung ohne seine verlassene Geliebte gemacht, und die war, wie die Leser gleich sehen werden, sehr resolut. Die Maid, die bei einem hiesigen Metzgermeister in Diensten stand, trat auf ihren Exbräutigam zu und schlug, nach einigen liebenswürdigen Auseinandersetzungen, kurzerhand mit ihrem Regenschirm auf den Ungetreuen ein, dem bei dieser Prozedur der Helm vom Kopfe fiel. Sein Bemühen, die kriegerische Kopfbedeckung wieder vom Boden aufzuheben, benutzte die rachedürstende Metzgermaid dazu, ihm den Fleischerkorb über den Kopf zu stülpen. Das Hallo der schadenfrohen Menge, die sich rasch angesammelt hatte, war natürlich groß. Die Straßenbahn mußte anhalten, so groß war die Schar der Neugierigen, die dafür sorgte, daß dem Beamten der den Schaden hatte, der Spott nicht erspart blieb. So blieb dem Hüter des Gesetzes nichts anderes übrig, als sich ablösen zu lassen. Unterdessen erzählte das Temperamentvolle Mädchen dem versammelten Volke den Roman ihrer verratenen Liebe. Wahrscheinlich wird dieser aber noch eine Fortsetzung haben, und die wird sich vor Gericht abspielen.

**Velen,** 6. Jan. Da die Nachricht von einem Pferdediebstahl in Ramsdorf heute morgen nach hier kam, so wurde eine durch unsern Ort ziehende vierköpfige Schirmmacher-Familie aus Wesel hier von der Polizei angehalten. Es stellte sich jedoch heraus, daß dieselbe an dem Pferdediebstahl nicht beteiligt war, dagegen fand man bei der Durchsuchung des Wagens und der Personen verschiedene Waffen vor, so eine Pistole, zwei Säbel und einen Dolch und einen sogenannten Totschläger einen Gewerbeschein jedoch besaßen sie nicht. — Ein junger Mann von 18 Jahren hatte zudem falsche Papiere, die angeblich aus Ungarn stammten, bei sich. Er wurde daher nach Borken in Haft gebracht, während seine drei Familienangehörigen von dannen zogen, nachdem ihre Namen festgestellt waren. Bald nach Wegzug des Gesindels hörte man, daß die Pferdediebe bereits entdeckt seien. Es waren zwei schulpflichtige Bürschchen, die nach Wegnahme von 40 Mark und einem Pferde mit ihrer Beute in die weite Welt zogen, jedenfalls, um Abenteuer zu erleben. Sie sollten sich jedoch nicht lange ihres Raubes freuen, denn schon auf der Chaussee, die von Heiden in der Richtung auf Lembeck zugeht, wurden sie von dem Heidener Polizeidiener angehalten, dem es auffiel, daß ein kleiner elfjähriger Junge hoch zu Roß saß, während sein etwas größerer Gefährte hinter dem Pferde herging.

# Mathilde Herberg, Halver.

## Ausverkauf in sämtl. Manufakturwaren.

**Von Mittwoch, den 12. Januar bis zum 10. Februar 1910**
**gebe auf alle Artikel 15 Prozent Rabatt.**
**Einen Posten Kleiderstoff-Reste, Wollwaren und Schürzen unter Einkauf.**
**Verkauf nur gegen Bar.**

---

## Vergißmeinnicht!

### Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zur Rekrutierungs-Stammrolle werden in der Zeit vom 15. d. Mt. bis 25. d. Mt. **nur von vormittags 9½ Uhr bis nachmittags 12½ Uhr** im Amtshause Zimmer 2 entgegengenommen.

Halver, den 7. Januar 1910.

**Der Amtmann:** Thomas.

---



Ein deutscher
**Schäferhund**
(rotbraun) am Freitag abhanden gekommen.
Wiederbringer erhält Belohnung.
**Hermann Spelzhaus,**
Hohenplanken.

---

**Vino-Vermouth**
Ia Qualität
zu haben bei
**C. Isenburg, Halver**

---

**Ueberschuhe**
für Damen, Herren und Kinder
in allen Größen
**Rud. Johann, Carthausen**

---

Minzer-, Limburger, Kräuter, Gouda-, Edamer-, Tilsiter- und Schweizer
**Käse**
in tadelloser, stets frischer Ware.
**Ernst Neuser,** Halve.

---

**Kochsalz, Tafelsalz, Viehsalz**
stets vorrätig
**Alb. Herdepe, Halver.**

---

**Haselnüsse**
per Pfd. 40 Pfg.
**Wallnüsse**
extra große Marbot per Pfd. 55 Pfg.
**Amerikanische Nüsse**
per Pfd. 55 Pfg.
in tadelloser Ware empfiehlt
Rud. Johann, Carthausen.

---

**Rübkuchen, Bollmehl, grobe Weizenkleie und Baumwollsaatmehl**
empfiehlt
Hugo Lienkämper, Bommert.

---

**Futtermittel!**
Empfehle:
Oelkuchen (Fabrikat Bröckelmann), Oelkuchenmehl, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Bollmehl, Weizenkleie, Palmkernkuchen, Pferdehäcksel, Torfmelasse, Kleienmelasse, Kochsalz (Werler), Viehsalz.
**C. Zimmermann, Obl-Rönsahl.**

---

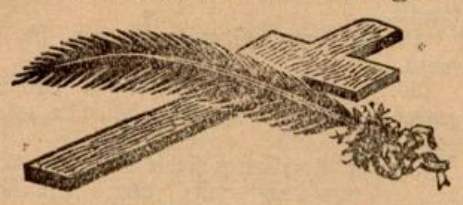
**Lampen**
**in jeder Ausführung**
empfiehlt
**Herm. Bohmer,**
**Schalksmühle.**

---

## Vergißmeinnicht!

---

Statt besonderer Anzeige!



Vergangene Nacht zwischen 11 und 12 Uhr starb nach längerem Krankenlager mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Klempnermeister**

## Wilhelm Froese

im Alter von ungefähr 76 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

**Halver,** Eickel, Elberfeld, Romberg b. Kierspe und Lüdenscheid, den 10. Januar 1910.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. Januar cr., nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden waren nicht im Sinne des Entschlafenen.

---

## Voranzeige!

Mein

## Ausverkauf

beginnt

**Montag, den 17. Januar 1910.**

Preislisten werden der Freitags-Nummer dss. Blts. beigelegt, die ich zur Durchsicht Jedermann empfehle.

**L. Stern, Meinerzhagen.**

---

## Westfälische Fleischwaren:

**Sehr zu empfehlen:**

prachtvoller Speck
**Pfd. 95 Pfg.**

Kleinfleisch
**Rücken, Eisbein und Ohrenstücke.**
**Pfund. 35 Pfg.**

prachtvoller Vorder-Schinken
**zirka 10 Pfd. schwer, wird aber auf Wunsch auch zur Hälfte abgegeben**
**Pfund 1.30 Mk.**

**Hamburger Importhaus**
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

---

## Druckſachen aller Art

liefert schnell und billig
**Wilh. Bell jr., Halver.**

---

**Kaiser-Natron** | Frau E. Lausberg, Halver. | **Vergißmeinnicht!**

---

Der
**Männer-gesangverein**  **„Thalia" Bergfeld.**

feiert am **Sonntag, den 16 Januar**
im Lokale des Herrn **Ernst Pfennig, Neuenhaus**
sein diesjähriges

## Winter-Fest

**durch Konzert in Männerchören, Solis, theatralischen Aufführungen, Couplets u. Vorträgen der Lückmann'schen Kapelle mit nachfolgendem Tanz.**

Entree: zum Konzert 50 Pfg, Tanz 1.— Mk. zus. 1.25 Mk.

Unsere geehrten Ehren- und passiven Mitglieder sind zu der Feier herzl. eingeladen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Der Vorstand.**

---

**Viehversicherungs-Verein Halver.**

**Sonntag, den 16. Januar,**
nachmittags 4½ Uhr

**Generalversammlung.**

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

---

**Vollmer Turn-Verein Oberbrügge.**

**Samstag, den 15. Januar,**
abends 8½ Uhr

**Versammlung.**

Tagesordnung:
1. Wahlen.
2. Festangelegenheiten.
3. Zahlung der Beiträge.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten

**Der Vorstand.**

---

Komme Donnerstag, den 13. d. mit

**Kühen** 

an meinem Hause in Linge bei Marienheide an, wozu ich Käufer frd. einlade.

**W. Schoppmann, Linge.**

---

Am Donnerstag morgen früh, den 13. d. Mts. bin ich mit einer schönen Auswahl

 **Kühe**

bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, und am Freitag, den 14. an meinem Hause in Rodt bei Marienheide.

**Eduard Moos.**

---

**Laubsägeholz**
**Laubsägevorlagen**
sowie
**Laubsäge-Utensilien**
empfiehlt billigst
Wilh. Bell jr., Halver.

---

**M.-G.-V. „Liedertafel" Halver.**

**Samstag, den 15. Januar**

**Haupt-Versammlung.**

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Jahresbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Kaisers-Geburtstags-Feier
5. Festangelegenheit.
6. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

---

**Pferde-Versicherungs-Gesellschaft Halver.**

**Sonntag, den 16. Januar,**
nachmittags 5 Uhr

**Generalversammlung**

im Gasthof „zur Post".

Tagesordnung:
1. Rechnungsabnahme und Entlastung des Rechnungsführers.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Festsetzung der jährlichen Beiträge.
4. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

---

**Turnverein Deckinghausen.**

**Samstag, den 15. Januar,**
abends 8½ Uhr

**Generalversammlung.**

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Rechnungsablage.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Wahl eines Delegierten zum Gauturntage.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

---

**Diebessich. Geldkasetten**
in allen Größen vorrätig
**Wilh. Bell jr., Halver.**

---

## Vergißmeinnicht!